
**Satzung der Landeshauptstadt Dresden
über den Zuschuss zur gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung
an Schulhorten in den Schulferien
(Satzung Mittagessenzuschuss während der Schulferien)**

Vom 26. September 2013

Veröffentlicht im Dresdner Amtsblatt Nr. 42/13 vom 17.10.13, geändert in
Nr. 40/18 vom 05.10.18 *und zuletzt geändert in Nr. 51-52/19 vom 19.12.19*

Auf der Grundlage der §§ 2 und 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55,159), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. März 2013 (SächsGVBl. S. 158), hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden in seiner Sitzung am 26. September 2013 die folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Leistungsberechtigte

Leistungsberechtigt nach dieser Satzung sind Schülerinnen und Schüler, die

1. in den Schulferien in einer Einrichtung nach § 22 des Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII) an der gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung teilnehmen,
2. dem Grunde nach einen Anspruch haben auf Leistungen nach
 - a) § 28 Abs. 6 Satz 1 Nr. 1 Zweites Buch Sozialgesetzbuch (SGB II),
 - b) § 34 Abs. 6 Satz 1 Nr. 1 Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII),
 - c) § 6 b Bundeskindergeldgesetz (BKGG) i. V. m. § 28 Abs. 6 Satz 1 Nr. 1 SGB II oder¹⁾
 - d) §§ 2 und 3 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) i. V. m. § 34 Abs. 6 Satz 1 Nr. 1 SGB XII¹⁾
3. von den in der Nr. 2 Buchstabe a) bis d) genannten Leistungen auf Grund des § 28 Abs. 6 Sätze 2 und 3 SGB II bzw. § 34 Abs. 6 Sätze 2 und 3 SGB XII ausgeschlossen sind und¹⁾
4. ihre einzige Wohnung bzw. Hauptwohnung in der Landeshauptstadt Dresden haben.

¹⁾ Änderung, Dresdner Amtsblatt Nr. 40/2018 vom 05.10.18, Seite 23

§ 2**Schulferien-Mittagessenzuschluss**

(1) Die Leistungsberechtigten erhalten auf Antrag in den Schulferien einen Zuschuss für die gemeinschaftliche Mittagsverpflegung in einer Einrichtung nach § 22 SGB VIII (Schulferien-Mittagessenzuschluss).

(2) Erstattet werden die tatsächlichen Kosten.²⁾

(3) Die Leistungen werden nicht für Aufwendungen erbracht, die vor dem 19. Dezember 2019 entstanden sind.²⁾

§ 3**Verfahren**

(1) Die Leistungen nach § 2 sind gesondert bei der Landeshauptstadt Dresden zu beantragen.

(2) Die Bestimmungen des Ersten und Zehnten Buches Sozialgesetzbuch (SGB I und SGB X) sind anzuwenden.

§ 4**Verhältnis zu anderen Leistungen**

Leistungen Dritter, insbesondere auf Landes- oder Bundesrecht beruhende zweckgleiche Leistungen, gehen Leistungen gemäß dieser Satzung vor. Leistungen Dritter mindern den Leistungsanspruch nach § 2. Das gilt auch in den Fällen, in denen vorrangige Leistungen nachträglich erbracht werden.

§ 5**Inkrafttreten, Außerkrafttreten**

(1) Diese Satzung tritt zum 1. Januar 2014 in Kraft.

(2) Diese Satzung tritt an dem Tag, an dem eine landes- oder bundesrechtliche Anspruchsgrundlage für die Übernahme der Kosten des Schulferien-Mittagessens zu Gunsten der Leistungsberechtigten nach § 1 in Kraft tritt, außer Kraft.

Dresden, den 9. Oktober 2013

gez. Helma Orosz

Oberbürgermeisterin

²⁾ Änderung, Dresdner Amtsblatt Nr. 51-52/2019 vom 19.12.19, Seite 28